Wago
Umsatz lag 2019 bei 954 Millionen Euro

| Seite 2

Elektro-Außenhandel
Rückgang im ersten Quartal noch moderat

| Seite 3

Maschinenbau
Digitalisierung in der Krise vorantreiben

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

SIEMENS
Ingenuity for life

Schaltschrank Online Symposium | 23. Juni 2020
In Zusammenarbeit mit EPLAN, UL und WSCAD
Jetzt anmelden ›

- Anzeige -

Anzeichen der Entspannung im Elektrohandwerk

Bild: ZVEH

Bereits kurz nach dem Shutdown hatte der ZVEH seine Innungsfachbetriebe zum ersten Mal zu den Auswirkungen der Corona-Krise befragt. Eine zweite Umfrage Mitte Mai zeigt nun: Die Elektrohandwerke kommen bislang deutlich besser durch die Krise als erwartet. Die Zahl der Elektrounternehmen mit Umsatzrückgängen sank, auch gaben die Betriebe geringere Umsatzrückgänge im Vergleich zur ersten Umfrage an. Die Zahl der Betriebe, die das Instrument Kurzarbeit nutzen, stagniert auf einem niedrigen Niveau. Insgesamt wird der Blick Richtung Zukunft wieder optimistischer. Auch der Geschäftsklimaindex ist auf Erholungskurs. So ist die Zahl der Betriebe, die Umsatzrückgänge beklagen ebenso gesunken wie der durchschnittliche Umsatzrückgang. So verzeichnen nunmehr 46,7% der Betriebe Umsatzverluste, bei der ersten Befragung im März waren es noch 58,6% gewesen. Der durchschnittliche Umsatzrückgang bei den betroffenen Betrieben liegt jetzt bei 33,2% – gegenüber 44% im März. Nur 1,7% der Betriebe waren von Betriebsschließungen betroffen.

KOSTEN LOS!
VAMOCON
MODULARES KIT-SYSTEM FÜR NIEDERSPANNUNGSSCHALTANLAGEN VON 630 BIS 5.000 A
INTELLIGENTE TEILEGESTALTUNG GANZ OHNE LIZENZKOSTEN.
MADE IN GERMANY
SEDOTEC | SYSTEMPARTNER DER ELEKTROINDUSTRIE

- Anzeige -

Anzeige

Whitepaper zur Öko-Design-Richtlinie

Bild: Eaton Electric GmbH

Um den Beitrag der Industrie an der Erreichung der Energieziele 2030 zu erhöhen, wurde die Verordnung EG 640/2009 (ErP- oder auch Öko-Design-Richtlinie) um LOT 30 ergänzt. Dadurch sollen zusätzlich 10 TWh pro Jahr gespart werden. Was Sie beachten müssen, erfahren Sie im kostenlosen **Whitepaper**.

Aufplanung zur Eltefa 2021 gestartet

Für die Eltefa, das Messe-Event der Elektrobranche in Stuttgart vom 20. - 22. April 2021, sind die Vorbereitungen planmäßig angelaufen. Das Gros der Stammaussteller hat bereits angemeldet, die Aufplanung der vier Messehallen ist in vollem Gange. Ab Juni 2020 werden die Platzierungsvorschläge versendet. Schwerpunkte der 21. Messeausgabe sind die Themen Elektromobilität, Smart Home und die Digitalisierung in der Industrietechnik. Zur Weiterentwicklung gehört die Anpassung der Tagesfolge ab 2021 von Dienstag bis Donnerstag. Auf Wunsch von Ausstellern und Besuchern rückt die Eltefa in die Wochenmitte. Die Themen Industrietechnik, Schaltanlagenbau und Netzwerktechnik behalten ihre neue Heimat in der Paul Horn Halle (Halle 10). Die räumliche und thematisch starke Besetzung des Themas Industrietechnik kam bei Ausstellern und Besuchern 2019 gut an. Der Veranstalter verzeichnete einen Anstieg um 6% auf 35% bei den Industriebesuchern.

WERKZEUGLOS MONTIERBAR
Die platzsparende Alternative zur Kabelverschraubung
Die Kabeldurchführungsplatten DPZ von icotek
bis IP68 zertifiziert
icotek®
smart cable management.
www.icotek.com

- Anzeige -

MAXIMALE EFFIZIENZ FÜR DEN SCHALTSCHRANK

PRO 2: UND IHR SCHALTSCHRANK IST KLAR IM VORTEIL!

Neuer Leiter für Kommunikation

Bild: Hager SE

Die Hager Group hat Michael Schattenmann (Foto), Kommunikations- und PR-Spezialist im B2B-Sektor, zum neuen Group Communications & PR Director ernannt. Schattenmann trat seine neue Position am 1. Mai 2020 an und berichtet an Franck Houdebert, Chief Human Resources Officer und Vorstandsmitglied der Hager Group. Er tritt damit die Nachfolge von Harald Börsch an, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat. In seiner neuen Position ist Schattenmann unter anderem für die interne Kommunikation, die gruppenweite Medienarbeit sowie für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring zuständig.

EMV Kongress 2020 digital

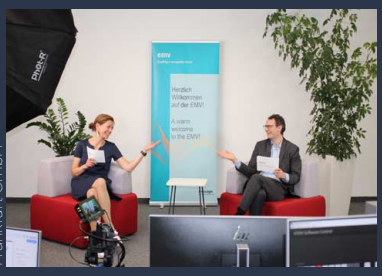

Bild: Mesago Messe Frankfurt GmbH

Der erste digitale EMV Kongress, der eigentlich parallel zur Fachmesse in Köln stattgefunden hätte, fand vom 12. - 13.05.2020 statt und ermöglichte der Community auch in diesem Jahr einen fachgerechten Austausch. Das Programm basierte auf dem ursprünglichen Kongressprogramm und beinhaltete 34 akademische Beiträge. Wer den Kongress verpasst hat, kann sich die Proceedings mit allen ursprünglich geplanten 66 Beiträgen online bestellen. Zudem wurden alle Vorträge aufgezeichnet und werden in Kürze allen Interessenten kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Maschinenexporte leiden spürbar unter der Corona-Pandemie

Bild: VDMA e.V.

Die Maschinenexporte aus Deutschland werden immer stärker von der Corona-Pandemie in Mitleidenschaft gezogen. Im ersten Quartal 2020 gingen sie im Vergleich zum Vorjahr um 6,6% auf 41,9Mrd.€ zurück. Während sie im Januar und im Februar ihren Vorjahreswert lediglich um 3,9 bzw. 4,4% verfehlt hatten, sanken sie im März um 11%. „In den ersten beiden Monaten dieses Jahres dürften sich die Auswirkungen der Corona-Krise mit Ausnahme der Ausfuhren nach China kaum in den Exportzahlen niedergeschlagen haben. Das hat sich im März schlagartig geändert", sagt VDMA-Konjunkturexperte Olaf Wortmann (Foto). In den ersten drei Monaten dieses Jahres lagen die Maschinenexporte aus Deutschland in die EU-27 um 8,5% unter ihrem Vorjahresniveau. Das Exportgeschäft mit den vom Corona-Virus stark gebeutelten Ländern wie Frankreich (–14,8%), Italien (–16,1%) und Spanien (–13,9%) enttäuschte in diesem Zeitraum besonders. Auch hier war der Rückgang im Januar und Februar noch recht moderat. Doch im März sind die deutschen Maschinenausfuhren nach Spanien, Italien und Frankreich um 25 bis 33% im Vorjahresvergleich gefallen. Knapp 15% aller deutscher Maschinenexporte gehen allein in diese drei Länder. Die USA konnten von Januar bis März ihren hohen Vorjahreswert sogar nochmals leicht um 0,5% steigern. Das China-Geschäft nahm hingegen im ersten Quartal um 8,9% ab. Allerdings wurde das Vorjahresniveau im März mit einem Rückgang von 1,1% nur noch knapp verfehlt.

Wago schließt 2019 mit einem Umsatz von 954 Millionen Euro ab

Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Die Wago Gruppe hat das Jahr 2019 mit einem Plus von 2,4% abgeschlossen. „Mit einem Umsatz von 954Mio.€ haben wir unser gestecktes Wachstumsziel zwar nicht erreichen können, konnten uns aber in einem international schwierigen Markumfeld gut behaupten", so der geschäftsführende Gesellschafter Sven Hohorst. Mit Rückblick auf das vergangene Jahr lasse sich ein heterogener Verlauf, sowohl zeitlich als auch regional feststtellen. „Während sich Europa überwiegend positiv entwickelt hat und wir hier den Marktanteil leicht erhöhen konnten, war die Geschäftstätigkeit in Asien vor allem durch den Handelsstreit zwischen den USA und China belastet." Die Umsatzverteilung nach Landesmärkten hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht verändert. Während Deutschland mit einem Umsatzanteil von 27% traditionell den wichtigsten Markt für Wago darstellt, erreicht das übrige Europa 44%; ROW (Rest of World) liegt bei knapp 30%. Mehr als 75% der Gesamtinvestitionen von ca. 150 Millionen Euro sind 2019 in die Standorte in Minden, Päpinghausen und Sondershausen geflossen. Im 1. Quartal 2020 war die Wago Gruppe erfolgreich. „Hier haben besonders Fertigung und Logistik mit ihrem Einsatz für einen positiven Jahresbeginn gesorgt", erklärt Sven Hohorst. „Allerdings stellen wir nun, als Unternehmen am Ende der Prozesskette, auch deutliche Rückgänge im Auftragseingang fest." Besonders die Länder Italien, Spanien, Frankreich, Belgien und Dänemark seien stark betroffen. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise seien aktuell noch nicht zu beziffern, werden aber die gesamte Gruppe erheblich belasten.

SMART CABINET BUILDING
Vernetzung von Technologie und Expertise.
www.smart-cabinet-building.com

- Anzeige -

Gemeinsam Prozesse gestalten

Optimierung der Prozesse im Schaltschrankbau unter Anwendung praxisorientierter Lean-Methoden

Mehr erfahren

PHOENIX CONTACT

- Anzeige -

Lars Platzhoff neuer CEO bei Seifert Systems

Bild: Seifert Systems GmbH

Seit dem 1. Mai dieses Jahres ist Lars Platzhoff (Foto) neuer Geschäftsführer bei Seifert Systems mit Sitz in Radevormwald. Er folgt auf Kai Kroll, der am Standort die technische Betriebsleitung übernimmt. Platzhoff wird den Ende 2019 neu eröffneten Standort in Radevormwald zu einem Kompetenzzentrum für Flüssigkeitskühlung- und Prozesskühlsysteme weiter ausbauen. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe, insbesondere auf die Zusammenarbeit mit einem internationalen und engagierten Team“, so der 50-jährige Ingenieur. „Mich hat die Firma Seifert mit ihrem zukunftsweisenden Produktportfolio, dem umfassenden Knowhow und ihren Wachstumsmöglichkeiten überzeugt.“ Der neue Geschäftsführer ist mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung im Auf- und Ausbau von Vertriebs-, Service-, Marketing- und Produkt-Management-Organisationen ein Experte für das internationale Geschäft. Als Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieur begann Platzhoff seine Laufbahn bei der ABB Analysentechnik im internationalen Vertrieb. Von dort wechselte er in die Geschäftsführung und den Vorstand der Durag Group in Hamburg, einem Marktführer der Feuerungs- und Emissionsmesstechnik. In den vergangenen fünf Jahren leitete Platzhoff die Geschäfte einer namhaften, mittelständischen Unternehmensgruppe der Schaltschrank-Klimatisierung und Signaltechnologie.

Webinar Ex-Schutz-Anforderungen

Die Konstruktion und Herstellung von Schaltschränken für den nordamerikanischen Markt, insbesondere wenn diese in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz kommen, erfordern besondere Anforderungen. In einem einstündigen Webinar informiert UL Underwriters Laboratories am Dienstag, 9. Juni 2020 darüber, wie Schaltanlagenbauer diese Herausforderungen meistern können. Inhalte des Webinars sind unter anderem, inwiefern das UL Hazardous Locations Panelshop Programm die Möglichkeit bietet, kundenspezifische Schaltschränke, die im Ex-Bereich zum Einsatz kommen, auf Basis der normativen Anforderungen zu konstruieren. Zudem erfahren Teilnehmer mehr über die unterschiedlichen Typen von Schaltschränken, die in den Bereichen Division 1 oder Divison 2 installiert werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung **hier**.

Neue Temperaturüberwachungsrelais

Bild: Siemens AG

Siemens Smart Infrastructure hat seine Temperaturüberwachungsrelais aus dem Sirius-Portfolio erneuert. Die Geräte der Reihe 3RS2 sind in analoger und digitaler Ausführung erhältlich. Sie messen mittels Sensoren unter anderem die Temperatur in industriellen Schaltschränken, von Motoren-, Lager- und Getriebeölen oder Kühlflüssigkeiten. Damit verhindern sie Anlagenstörungen oder -schäden, die durch ein Unter- oder Überschreiten bestimmter Grenzwerte entstehen können. Die Geräte sind unter anderem für Anwendungen der Sicherheitstechnik bis SIL1 / PLc geeignet.

Deutscher Elektro-Außenhandel: Rückgang im ersten Quartal noch moderat

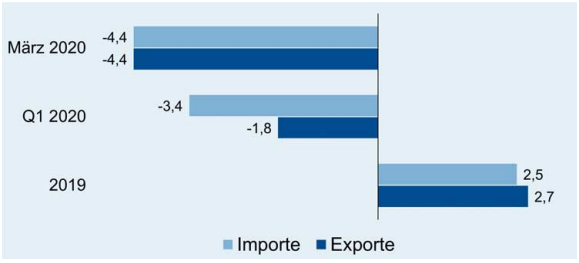

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Im März 2020 kamen die Exporte der deutschen Elektroindustrie auf 17,6Mrd.€. Damit verfehlten sie ihren entsprechenden Vorjahreswert um 4,4%. „Der Rückgang der Lieferungen war deutlich kleiner als das Minus bei Auftragseingängen, Produktion und Umsatz und insoweit auch niedriger als erwartet“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Im gesamten ersten Quartal dieses Jahres fielen die aggregierten Branchenausfuhren mit einem Volumen von 52,8Mrd.€ um noch moderate 1,8% geringer aus als ein Jahr zuvor. „Im zweiten Quartal dürften dann entschieden größere Handelsverluste auflaufen“, so Gontermann. Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Produkte nach Deutschland reduzierten sich im März ebenfalls um 4,4% gegenüber Vorjahr auf 15,2Mrd.€. Kumuliert von Januar bis März 2020 beliefen sich die Einfuhren auf 47,5Mrd.€. Mit einem Minus von 3,4% war der Rückgang gegenüber dem ersten Quartal 2019 dabei knapp doppelt so hoch wie bei den Exporten.

all about automation
REGIONAL – KOMPAKT – KOMPETENT

FACHMESSEN FÜR INDUSTRIE AUTOMATION

essen Code CPyScF56 9. + 10. sept 2020 automation-essen.de

chemnitz Code 8P5mPHsg 23. + 24. sept 2020 automation-chemnitz.de

Jetzt Gratisticket sichern!

- Anzeige -

Automation startet als digitaler Kongress

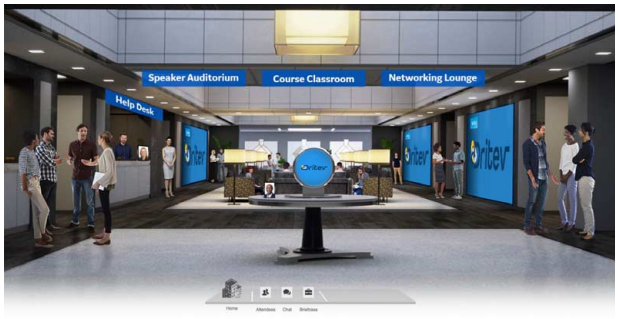

Bild: VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Der Leitkongress der Mess- und Automatisierungstechnik Automation (30 Juni – 01. Juli) findet in diesem Jahr aufgrund von Covid-19 digital statt. Dabei handelt es sich laut Veranstalter um kein starres Webinar. Dank benutzerfreundlicher Technik, die von jedem Rechner aus browserbasiert funktioniere, könnten Teilnehmer sich wie auf einer Präsenz-Veranstaltung bewegen. Sie checken ein und betreten Foyer, Vortragsräume, Diskussionsforen und Ausstellungsbereiche. Das Vortragsprogramm findet wie geplant statt – nur eben in virtuellen Räumen. Teilnehmer können die Vorträge zu beliebigen Uhrzeiten anschauen und auch die Unterlagen direkt herunterladen. Durch die flexible Vortragsplanung gibt es keine zeitlichen Überschneidungen mehr. Zu festen Zeiten können Teilnehmer die Live Experience nutzen, um Fragen zu Vorträgen zu stellen, Referenten anzusprechen, bei der Diskussionsrunde mitzudiskutieren oder auch eine Break-out Session zu besuchen. Auch für die Ausstellung gibt es eine digitale Lösung. Besucher können die Aussteller an ihren Ständen im virtuellen Raum besuchen und wie gewohnt persönliche Gespräche führen. Sie können sich hier über aktuelle Produktinnovationen informieren und ihre Fragen zu Produkten und Themen klären. Die Top-Themen sind unter anderem Fertigungsautomation, Prozessautomation, Methoden und Synergien, künstliche Intelligenz/Autonome Systeme sowie 5G in der Automation.Anmeldung und Programm unter **www.vdi-wissensforum.de/dritev**

TSE und VDE-Institut starten Kooperation

Das Türkische Institut für Normung (TSE) und das VDE-Institut haben virtuell eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um gemeinsam der Elektroindustrie in Deutschland und der Türkei den internationalen Marktzugang zu erleichtern. Weiteres Ziel von TSE und VDE-Institut ist die Gewährleistung der Produktsicherheit von elektrischen und elektronischen Gütern auf dem Markt. Im Rahmen der Kooperation wollen sich beide Partner für den Wissensaustausch im Bereich Prüfungen, die Entwicklung von internationalen Normen und die gemeinsame Zusammenarbeit bei internationalen Aktivitäten engagieren. Der Schwerpunkt ihrer Zusammenarbeit liegt dabei unter anderem auf Smart Home, drahtlose Technologien, Energieeffizienz- und Leistungsmessungen und -standards sowie den Bereich der Erneuerbaren Energien. Laut den letzten Erhebungen des Zentralverbands der Elektroindustrie ZVEI hatte der Elektromarkt der Türkei 2016 ein Volumen von 35,5Mrd.€. Die Exporte der deutschen Elektroindustrie in die Türkei beliefen sich 2017 auf 3,2Mrd.€.

Verschluss-System aus Kunststoff

Bild: Emka Beschlagteile GmbH & Co. KG

Ein Schaltschrank mit einer Türhöhe von bis zu zwei Metern und einer entsprechenden Türblechstärke benötigt in der Regel ein Verschluss-System mit Mehrpunkt-Verriegelung – unter anderem um einen angemessenen IP-Schutz zu gewährleisten. Mit einer Lösung aus Hochleistungs-Kunststoffkomponenten sorgt Emka für effizientes Handling bei hohem IP-Schutz bei, laut Anbieter, geringeren Kosten im Vergleich zu einer entsprechenden Lösung aus Metall. Die neue Lösung mit Stangenantrieb besteht aus einem zentralen Antriebspunkt, der von außen zum Öffnen und Schließen des Schaltschrankes betätigt wird. Dieser Punkt setzt eine Verbindungsstange außerhalb des Dichtungsbereiches in Gang.

VDMA-Blitzumfrage: Digitalisierung gerade in der Krise vorantreiben

In der aktuellen Corona-Krise ist im Bereich Digitalisierung die größte Herausforderung für Maschinenbau-Unternehmen der Mangel an Digitalisierungsstrategien im Unternehmen. Mehr als die Hälfte (53%) der befragten Softwarehäuser geben an, dass bei ihren Kunden aus dem Maschinenbau die Verschiebung oder gar Streichung von Digitalisierungsprojekten ein großes Problem darstellt. Dies ergab eine Blitz-Umfrage, die der VDMA Software und Digitalisierung erhoben hat. Befragt wurden Softwarehäuser aus dem Mitgliedsbereich des VDMA, die die Fragen mit Blick auf ihren Kundenstamm aus dem Maschinenbau beantworten sollten. Bei der Frage nach den Digitalisierungsherausforderungen sind fehlende Kollaborationstools (47%) sowie die fehlende oder unzureichende digitale Durchgängigkeit von Wertschöpfungsketten (43%) ein weiteres Problem. Gut aufgestellt ist der Maschinenbau hingegen in der produktionsnahen Digitalisierung. Die

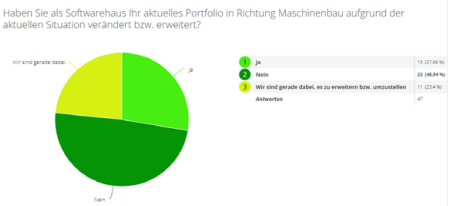

Bild: VDMA e.V.

Softwarehäuser sehen in der Krise die Chance, die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und Workflows voranzutreiben.

Event:	All About Automation
Datum:	09.09.2020 bis 10.09.2020
Ort:	Essen
Homepage:	www.automation-essen.com
Event:	All About Automation
Datum:	23.09.2020 bis 24.09.2020
Ort:	Chemnitz
Homepage:	www.automation-chemnitz.com
Event:	SPS
Datum:	24.11.2020 bis 26.11.2020
Ort:	Nürnberg
Homepage:	sps.mesago.com/nuernberg/de.html

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2020.

Grafik Julia Marie Dietrich (-485)